

Samen bestellen

Pflanzen selber aufzuziehen, macht Spass. Zudem profitiert man von einer riesigen Auswahl. Empfehlenswerte Adressen für Samen und Kataloge:

► Biosem, Susanne & Adrian Jutzet-Jossi, 2019 Chambrelieu, Tel. 032 855 14 86. www.biosem.ch

► C. und R. Zollinger, Biologische Samengärtnerei, 1897 Les Evouettes, Tel. 024 481 40 35. www.zollinger-samen.ch

► Sativa Rheinau AG, 8462 Rheinau, Tel. 052 304 91 60. www.sativa-rheinau.ch

► Samen Mauser, Tel. 052 234 25 25. Samen im Handel erhältlich und www.samen-mauser.ch

► Select-Samen gibt's bei Coop, in Drogerien und im Gartenhandel. Katalog: Tel. 032 686 68 68. www.samen.ch

Tulpen-Tipps

Stellen Sie einen Tulpen-Strauss samt der Papierhülle erst einmal eine Weile in handwarmes Wasser: So saugen sich die Stängel prallvoll und richten sich straff auf. Dann die Stiele frisch anschneiden. Tulpen sollten höchstens 10 cm tief im Vasenwasser stehen. Bei Bedarf Wasser nachfüllen. Stellt man die Frühlingsboten an einen kühlen Platz, mindestens über Nacht, so kann man die Blüten noch länger geniessen.



Die lilienblütige «Pretty Woman» macht ihrem Namen alle Ehre.



Steckt ihre ganze Kraft in die Haltbarkeit: die gefüllte «Freeman».

Doping mit Tulpen

Kälte lass nach – Frühling soll es endlich werden! Tulpen kommen da als Doping wie gerufen. Ihre **Farbenpracht** ist einfach überwältigend.

Von Edith Beckmann

Tulpenblüten – hübsch, aber ein bisschen langweilig und immer gleich? Von wegen! Die Palette reicht heute von lilienblütigen mit eleganten Spitzchen über solche mit gefransten Blüten bis zu opulent gefüllten Blumen, die sich wie romantische Pfingstrosen präsentieren. Oder Seerosen ähnlich sehen, wie die schneeweissen Blüten der «Casa-blanca».

Falls Sie Extravagantes lieben, sind Papagei-Tulpen genau das Richtige. Mit ihren bizarren, wellig verdrehten Blütenblättern in

flammenden Farben erinnern sie an das prächtige Gefieder des exotischen Vogels.

Sogar auf lieblichen Duft muss man bei Tulpen nicht verzichten. Meistens sind es gefüllte Sorten wie die gelbe «Monte Carlo» oder die rote «Abba», die ein erfrischendes Parfüm nach Frühling verströmen. Zu den Duft-



künstlern zählen auch «Ad Rem» in rot-gelben Blütenfarben wie ein Leuchtfeuer, und «Princess Irene» in geflammtem Orange.

Tulpen führen ein eigenwilliges Vasenleben: Ihre Stängel wachsen im Wasser weiter. Stellt man die Blumen in hohe Gefässe, so richten sie sich straff und stolz aufwärts. In niedrigen Gefässen breiten sie sich hingegen kapriziös in alle Himmelsrichtungen aus. Diese Laune der Natur kann in gemischten Strässen stören, wenn die Tulpen ihre charmannten Begleiter dominant umgarnen.

Neuen Züchtungen wie der schwarzvioletten «Black Jack» und der gefüllten «Freeman» in zauberhaftem Lachsorange hat man diese Marotte abgewöhnt. Statt ins Stängelwachstum investieren sie ihre ganze Kraft in die Haltbarkeit der Blüten!

Schneidet die Floristin die Frühlingsboten direkt beim Kauf von der Zwiebel, so sind mindestens acht Tage Lebensdauer garantiert. Solche «Case-Tulpen» aus Schweizer Produktion werden in Kisten (Case) kultiviert und sind mit dem Label «Plantiance» ausgezeichnet. 🌱